

ArL		Verf.-Nr.			
0	4	2	1	4	8

Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

Plan nach § 41 FlurbG – 3.Änderung

2. Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Inhalt

	Seite
1. Allgemeine Festsetzungen	2
2. Abkürzungsverzeichnis	3
3. Darstellung der Abmessungen	7

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)

1 Straßen und Wege einschließlich Bauwerke	10
--	----

1. Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält die planfestzustellenden bzw. zu genehmigenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen. **Die mit dieser 3. Änderung festzustellenden bzw. zu genehmigenden Anlagen sind in diesem Verzeichnis rot aufgeführt**; die in grau bzw. schwarz aufgeführten Anlagen sind bereits mit dem Plan bzw. mit der 1. Oder 2. Änderung festgestellt bzw. genehmigt worden und sind nicht Gegenstand der 3. Änderung. Sie sind nur zum besseren Verständnis aufgeführt..

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur kartenmäßig nachgewiesen, soweit dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur kartenmäßig nachgewiesen, soweit dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen der Karte.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke im Verlauf von Straßen und Wegen sind in der Karte numeriert. Im Verzeichnis sind die dazugehörigen Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplanten Durchlaßbauwerke für Straßen und Wege sind im Verzeichnis nur bei den Straßen und Wegen aufgeführt.

Die Anschlüsse von ländlichen Wegen, soweit sie durch Maßnahmen der Flurbereinigung betroffen sind, an Straßen des überörtlichen Verkehrs, werden in Anlehnung an das Musterblatt Nr. C 1.1/X-79 des Nds. Landesamtes für Straßenbau hergestellt (sh. Regelzeichnung Seite 10).

2. **Abkürzungsverzeichnis** (Abkürzung - Bedeutung)

2.1 **Verkehrsanlagen**

2.1.1 **Schienenbahnen:** (Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn AG
NE	Nicht Eisenbahn der Deutsche Bahn AG

2.1.2 **Übergeordnete Straßen:** (Spalte 2 VdAF)

A 250	Bundesautobahn mit Nr.
B 75	Bundesstraße mit Nr.
L 200	Landesstraße mit Nr.
K 226	Kreisstraße mit Nr.

2.1.3 **Ländliche Straßen:** (Spalte 2 VdAF)

G	Gemeindestraße, Gemeindeverbindungsstraße, Ortsstraße
---	---

2.1.4 **Ländliche Wege:** (Spalte 2 VdAF)

V	Verbindungsweg
---	----------------

Feldwege

WW	Wirtschaftsweg
WW / Wald	Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz "Wald"
GW	Grünweg

Waldwege

FW	Fahrweg
RW	Rückeweg

2.1.5 **Sonstige Wege:** (Spalte 2 VdAF)

Ra	Radweg
Fu	Fußweg
Re	Reitweg
Wa	Wanderweg

2.1.6 Wegebefestigungsarten: (Spalte 6 VdAF)

(Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999), Heft 137/1999)

SB	Schwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 - 3)
MSB	Mittelschwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 - 6)
LB	Leichte Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 - 9)
EB	Einfachbefestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 - 9)
UB	unbefestigt = Erdbau (Tz.: 9.1 RLW 99)

2.1.7 Bauweisen: (Spalten 4 und 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PB)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen

2.2 Gewässer: (Spalte 2 VdAF)

I.O.	Gewässer I. Ordnung
II.O.	Gewässer II. Ordnung
III.O.	Gewässer III. Ordnung
(III.O.)	Gewässer III. Ordnung (Lage veränderlich)
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

2.3 Bauwerke in Straßen, Wegen und Gewässern (Spalte 4 und 6 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlaß
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlaß
PD	Plattendurchlaß
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlaß
RD	Rohrdurchlaß
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang
Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke
Sü	Sohlübergang

2.4 Landschaftsgestaltende Anlagen (Spalte 2 VdAF)

Am	Ausgleichsmaßnahme
Em	Ersatzmaßnahme
Gm	Gestaltungsmaßnahme

2.5 Bodenverbesserungen (Spalte 7 VdAF)

Dr	Dränung
Fk	Flachkultur
Tk	Tiefkultur

2.6 Sonstige Angaben: (Träger, Eigentümer, Unterhaltungspflichtiger) (Spalte 9 VdAF)

D	Bundesrepublik Deutschland
Jagdgen	Jagdgenossenschaft
Nds	Land Niedersachsen
Lkr	Landkreis
Kr	Kreis
SG	Samtgemeinde
Gde	Gemeinde
UHV	Unterhaltungsverband
WaBo	Wasser- und Bodenverband
WaVb	Wasserverband
TG	Teilnehmergeinschaft
RV	Realverband
StrbV	Straßenbauverwaltung

2.7 Maße und Zeichen (Spalten 4 und 6 VdAF)

2.7.1 Straßen und Wege

RQ	Regelquerschnitt
K	Kronenbreite
F	Fahrbahnbreite
WS	Wegeseitengraben

2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke

RP	Regelprofil
NP	naturnahes Profil
n	Böschungsneigung (1:n)
s	Sohlbreite (m)
BK	Brückenklasse
I	Inhalt (Speichervolumen m ³)
DN	Nennweite (mm)
b	lichte Weite (m)
h	lichte Höhe (m)

2.7.3 Maße

m	Meter
qm	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
ha	Hektar
St	Stück

2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr.	Entwurfsnummer
Plafe	Planfeststellung
Plagen	Plangenehmigung
F-Plan	Flächennutzungsplan
B-Plan	Bebauungsplan
tlw.	teilweise
ur	unregelmäßig
sh.	siehe dort
uv	unverändert
Bw-Nr.	Bauwerksnummer in Planfeststellungen anderer Träger
DE	Dorferneuerungsplan

3. Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen
(Spalten 4 und 6 VdAF)

3.1 Straßen, Wege

Die vorhandenen (Spalte 4) und geplanten (Spalte 6) Breiten der Straßen- und Wegequerschnitte ergeben sich aus folgender Schreibweise:

Regelquerschnitt

Kronenbreite (m) / Fahrbahnbefestigungsbreite (m) / Wegeseitengraben (Anzahl)

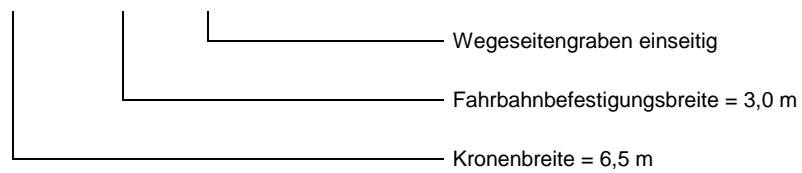
RQ K / F / WS

Dabei bedeutet:

- WS = 0 kein Wegeseitengraben
- WS = 1 Wegeseitengraben einseitig
- WS = 2 Wegeseitengräben beidseitig

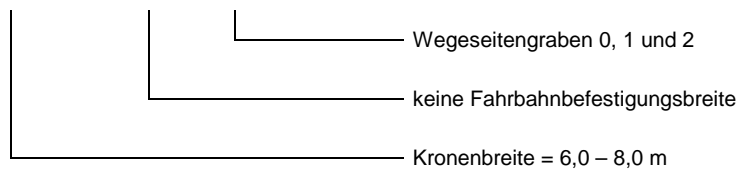
Beispiel A:

RQ 6,5 / 3,0 / 1



Beispiel B:

RQ 6,0 – 8,0 / 0 / 0 - 2



Durch zusätzliche Angaben sind im VdAF die vorhandenen Bauweisen (Spalte 4, Bestand) der Fahrbahnbefestigung sowie die geplanten Fahrbahnbefestigungen mit Bauweisen (Spalte 6) angegeben.

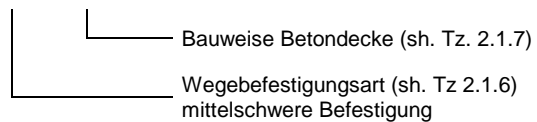
Beispiel C:

(Bestand, Spalte 4)
RQ 6,5 / 3,0 / 0 (PB)



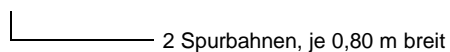
Beispiel D:

(Besondere Festsetzungen, Spalte 6 VdAF)
RQ 6,5 / 3,0 / 0 MSB (B)



Beispiel E:

RQ 6,5 / 2 x 0,8 / 0 MSB (SpB)



Veränderungen des Bestandes durch Verbreiterung der Wegekrone oder durch zusätzliche Wegeseitengräben sind wie folgt beschrieben:

Beispiel F:

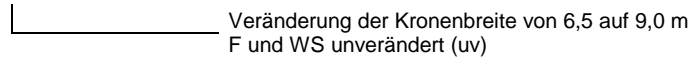
Bestand
(Spalte 4 VdAF)

RQ 6,5 / 3,0 / 0 (Bit)



Besondere Festsetzungen
(Spalte 6 VdAF)

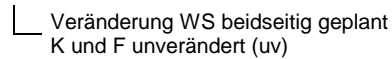
RQ 9,0 / uv / uv



RQ 9,0 / 0 / 0



RQ uv / uv / 2



3.2 Gewässer

Die vorhandenen (Spalte 5 VdAF) Abmessungen der Gewässerprofile ergeben sich aus folgender Schreibweise:

3.2.1 Regelprofil (RP)

Böschungsneigung (1:n) / Sohlbreite (m) / Ausbautiefe (0 oder Dr)

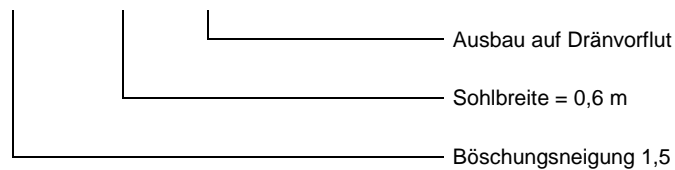
Dabei bedeutet

Dr = Dräntiefe
0 = keine Dräntiefe

RP n / s / Dr

Beispiel A:

RP 1,5 / 0,6 / Dr



Beispiel B:

RP 2 / 0,4 / 0

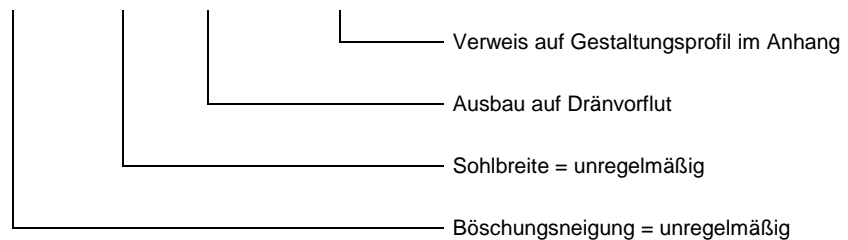


Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen.

3.2.2 Naturnahes Profil (NP)

Beispiel A:

NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ...)



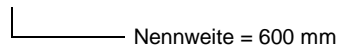
3.3 Bauwerke

3.3.1 Rohrdurchlässe

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennweite (DN) in mm, so daß die allgemeine Beschreibung lautet:

RD DN

Beispiel: RD 600

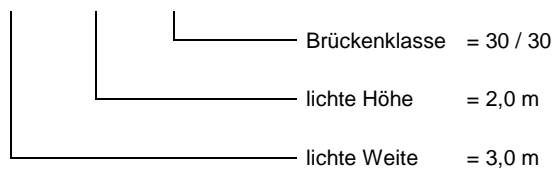


3.3.2 Rahmendurchlässe

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b / h / BK, so daß die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b / h / BK

Beispiel: RaD 3,0 / 2,0 / 30

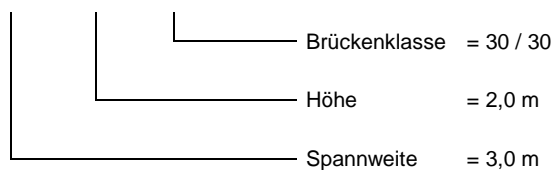


3.3.3 Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so daß die allgemeine Beschreibung lautet:

MD b / h / BK

Beispiel: MD 3,0 / 2,0 / 30

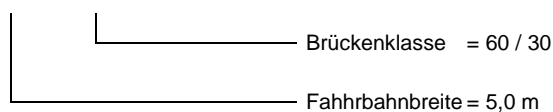


3.3.4 Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so daß die allgemeine Beschreibung lautet:

BB F / BK

Beispiel: BB 5,0 / 60



3.3.5 Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80